

## Bedienungs- & Installationsanweisung

---

- E-2003 AW
- PB-2003 AW
- 3000-95 AW
- SO-0/95 AW
- SO-1/95 AW

Tratziger Str. 21  
22043 Hamburg

Telefon: 040 - 656 10 56  
Telefax: 040 - 657 18 31

**[www.strache-gasheizung.de](http://www.strache-gasheizung.de)**  
**[info@strache-gasheizung.de](mailto:info@strache-gasheizung.de)**



## **• Installationsanweisung**

Die Aufstellung, Installation, Einstellung und erste Inbetriebnahme von Strache Gasheizautomaten muss von einem zugelassenen Gasinstallateur vorgenommen werden. Dieser Fachmann ist für die Beachtung der bestehenden Installationsvorschriften voll verantwortlich. Für die Installation und Inbetriebnahme des Gerätes gilt:

- die gültige DVGW-TRGI
- die Bestimmungen der Gaslieferanten, sowie die örtlichen Bauverordnungen
- unsere Geräteeinstellungs- bzw. Umstellungsanweisung.

**Achtung:** vor der Installation bitte prüfen, ob die örtlichen Anschlußbedingungen, Gasart und Druck der Geräteeinstellung entsprechen. Mit dem Bezirksschornsteinfegermeister den Installationsort abstimmen!

### **Installationsreihenfolge**

1. Transportschrauben lösen, Ziergitter ggf. Granitabdeckplatte abnehmen.
2. Gerät an dem vorgesehenen Installationsplatz anzeichnen (ggf. Mindestabstand zum Boden lt. technische Daten beachten). Wanddurchbruch für das Abgas-Frischluf-Rohr (A-F-Rohr) festlegen: gemäß DVGW-TRGI (Änderung 1992) muss bei Außenwand-Raumheizern die Mündung der Abgasführung nach oben (Unterkante des zu öffnenden Fensterrahmens) einen Abstand von 300mm haben. Je Abgasmündung sind 16m<sup>2</sup> Fassadenfläche erforderlich. Mehr als 4 Abgasmündungen übereinander sind unzulässig.
3. Tapete in der Größe der Geräterückwand und evtl. brennbare Fußleisten hinter der Geräterückwand entfernen. Abstände von entflammaren Bauteilen lt. TRGI, Pkt. 5.1.3.3 beachten.

#### **Abstände von brennbaren Materialien:**

Die Abstände von Vorhängen, Gardinen, Regalen, Möbel etc. müssen min. 500mm betragen. Bei dem Einbau/Anbau des Gerätes an einer Holzwand, ist zwischen Holzwand und Geräterückwand eine Isolierplatte aus nicht brennbarem Material anzubringen. Für Außenwand-Raumheizer liefern wir eine spezielle Holzwanddurchführung (Sonderbestellung). Zum Einbau in Container/Bauwagen liefern wir einen speziellen wandbündigen Container-Flachwandkasten (Sonderbestellung).

4. Herstellung des Mauerdurchbruchs (Durchmesser gem. technische Daten + 5mm) schnell und sauber mit Spezialbohrmaschine oder mit Hammer und Meißel. Auf geringes Gefälle nach außen achten (max. 1,5°).
5. A-F-Rohr von außen durch die Mauer stecken und beide Rohre aufpassende Länge anzeichnen und mit geeignetem Werkzeug abschneiden und entgraten. Es ist darauf zu achten, dass beide Rohre einen gewissen Betrag (siehe technische Daten) in den Raum ragen müssen!

#### **Achtung:**

A-F-Rohre dürfen nicht behelfsmäßig verlängert werden.

A-F-Rohre bis maximal 950 mm Länge lieferbar.

6. A-F-Rohr wieder durch die Mauer stecken und mit einem schnellbindenden Material fest in die Mauer einsetzen. Bei den wandhängenden Geräten wird das A-F-Rohr mit dem beiliegendem Rosettenring und Keil an der Innenwand festgespannt. (Der Rosettenring ist mit der Klemmöffnung über den Falz des Rohres zu setzen.)
7. Gerät auf das A-F-Rohr schieben und mit Wasserwaage ausrichten. Wandhängende Geräte mit beiliegenden Dübeln und Schrauben festschrauben. Sollte das Gerät während der Aufheiz- bzw. Abkühlphase knacken, die Schrauben etwas lösen.

8. **Achtung:** Beim Einbau des Gasheizautomaten an einer Außenwand, die an einer öffentlich- oder privat begehbaren Verkehrsfläche liegt und die Ausmündung des A-F-Rohres in bis zu 2m Höhe liegt, ist über die Windschutzeinrichtung eine besondere Schutzvorrichtung lt. DVGW-TRGI anzubringen (Art.-Nr.: 100563).
9. Gasanschluss nach TRGI mit Geräteanschlusshahn herstellen. Geeignetes Anschlusszubehör ist bestellbar. Der Gasanschluss hat 3/8" Außengewinde oder 1/2" Innengewinde (siehe technische Daten) nach DIN 2999.

### **Gasleitung entlüften!**

**Achtung:** Funktionskontrolle im Großbrand und in der Kleinstellung langsam am Schaltpunkt durch Drehen des Temperaturreglerknopfes so vornehmen, dass von 0-Stellung nur bis gerade zum Kleinbrand eingeschaltet wird. Bei evtl. verletzter Versiegelung der Mengeneinstellschraube am Drucktastenschalter Geräteeinstellung kontrollieren bzw. den entsprechenden Düsendruck (siehe Technische Daten) einstellen und versiegeln. Die Festeinstellung der Zündflamme und der Kleinstellung bleibt immer unverändert.

## **• Geräteeinstellung**

**Das Gerät ist auf die im Typenschild genannte Gasart eingestellt und mit Farbsiegel plombiert. Eine Einstellung ist nur bei verletzter Versiegelung (Erdgasgerät) erforderlich.**

Der Gasheizautomat ist lt. nachstehender Einstellanweisung und Technischer Daten einzustellen. Die für den Aufstellbereich vorliegende Gasart nach Arbeitsblatt G 260/I bzw. G 260/II (oder europäisch Gruppe –E- oder –LL-) ist beim Gaswerk zu erfragen!

### **Einstellung nach Düsendruck bei Erdgas**

1. Verschlusschraube klein (11) entfernen.
2. U-Rohr-Manometer-Schlauch auf Messstutzen stecken.
3. Gerät in Betrieb setzen und Temperaturwähler auf Stellung 7 drehen.
4. Thermofühler (3) kühl halten.
5. Düsendruck (siehe Technische Daten) am Druckregler (5) einstellen. Im Uhrzeigersinn wird der Druck erhöht.
6. Gasgerätehahn schließen.
7. U-Rohr-Manometer-Schlauch abziehen und Verschlusschraube klein (11) **gasdicht** einschrauben.
8. Dichtschaube entfernen und U-Rohr-Manometer-Schlauch auf Messstutzen stecken.
9. Gasgerätehahn öffnen und Gerät in Betrieb setzen.
10. U-Rohr-Manometer ablesen, Druck muss 18-22 mbar betragen.
11. Gasgerätehahn schließen, U-Rohr-Manometer-Schlauch abziehen und Dichtschaube wieder einschrauben.
12. Kleinbrand und Zündgas werden **nicht** eingestellt (Festdüsen)!
13. Gasdichtheit aller zur Einstellung benutzten Schrauben unter Betriebsdruck prüfen und verplomben.

## • Umstellanweisung

Eine Gasumstellung oder Anpassung darf nur durch den Hersteller, seinen Beauftragten oder einen sachkundigen Installateur erfolgen. Bei einer Umstellung auf eine andere Gasfamilie oder einer Anpassung auf eine andere Gasgruppe sind folgende Maßnahmen erforderlich: - **Umstelldüsen im Werk anfordern.**

### Umstellung auf Flüssiggas

1. Temperaturwähler (4) abziehen (nur Mini-Sit) und Armaturenkappe abschrauben.
2. Kleinstelldüse (6) wechseln (fest einschrauben).
3. Zündgasleitung (10) abschrauben.
4. Zündgasdüse (10) wechseln (Steckdüse).
5. Zündgasleitung (10) **gasdicht** einschrauben.
6. Verschlusschraube groß (SW 22) mit Messstutzen (12) herausdrehen.
7. Hauptgasdüse (12) wechseln (6er Innensechskant benutzen).
8. Verschlusschraube mit Messstutzen (12) **gasdicht** einschrauben.
9. Auf dem Typenschild die neue Gasart mit Datum und Unterschrift eintragen.
10. Druckregler (5) durch Hineindrehen im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag außer Betrieb setzen. Achtung: Nicht überdrehen!
11. Armaturenkappe anschrauben, ggf. Temperaturwähler (4) aufsetzen.

### Umstellung auf Erdgas

1. Temperaturwähler (4) abziehen (nur Mini-Sit) und Armaturenkappe abschrauben.
2. Kleinstelldüse (6) wechseln (fest einschrauben).
3. Zündgasleitung (10) abschrauben.
4. Zündgasdüse (10) wechseln (Steckdüse).
5. Zündgasleitung (10) **gasdicht** einschrauben.
6. Verschlusschraube groß (SW 22) mit Messstutzen (12) herausdrehen.
7. Hauptgasdüse (12) wechseln (6er Innensechskant benutzen).
8. Verschlusschraube mit Messstutzen (12) **gasdicht** einschrauben.
9. Auf dem Typenschild die neue Gasart mit Datum und Unterschrift eintragen.
10. Druckreglereinstellung (5) gem. Geräteeinbauanleitung vornehmen.
11. Armaturenkappe anschrauben, Temperaturwähler aufsetzen.

## • Technische Daten

Geräteklasse: I12ELL3B/P

(früher: I12HL3) Die Einstellung -LL- ist auch für den Bereich Ost-Hannover geeignet.

	<u>E-2003 AW</u> <u>PB-2003 AW</u>	<u>3000-95 AW</u>	<u>SO-0/95 AW</u>	<u>SO-1/95 AW</u>
<b>Nennwärmebelastung:</b>	2,8 kW	4,0 kW	5,5 kW	8,5 kW
<b>Nennwärmeleistung:</b>	2,5 kW	3,5 kW	4,5 kW	7,0 kW
<b>Maße (L x H x T)</b>	410x560x180	640x600x165	535x680x275	660x680x320
<b>Abgas-Frischluft-Rohr-Ø</b>	110/70mm	110/70mm	120/80mm	160/110mm
<b>Höhe mitte A-F-Rohr</b>	455mm	355mm	490mm	470mm
<b>min. Abstand zum Boden</b>	70mm	70mm	---	---
<b>Länge A-F-Rohr in Raum</b>	40mm	40mm	15mm	20mm
<b>Gasanschluss</b>	3/8"	3/8"	1/2"	1/2"
<b>Gasarmatur</b>	Euro-SIT	Mini-SIT	Mini-SIT	Mini-SIT

## Düsenausrüstung

Der Gasheizautomat eignet sich für den Betrieb mit Erd- und Flüssiggas nach dem DVGW Arbeitsblatt G 260/I und G 260/II. Das Gerät ist mit den für die entsprechende Gasart vorgesehenen Düsen zu betreiben.

### **Vollbrand**

Der Brenner wird bei Betrieb mit Erdgas –E- und mit Erdgas –LL- mit Voreinstellung betrieben. Bei Betrieb mit Flüssiggas wird der Brenner mit Festdüsen ohne Voreinstellung betrieben.

### **Kleinbrand**

Bei Betrieb mit Erd- und Flüssiggas mit Festdüse.

### **Zündbrenner**

Bei Betrieb mit Erd- und Flüssiggas mit Festdüse.

## Düsendurchmesser:

<u>E-2003 AW</u> <u>PB-2003 AW</u>	<i>Erdgas –E-</i>	<i>Erdgas –LL-</i>	<i>Flüssiggas</i>	<i>Düsenanzahl</i>
<b>HuB:</b>	9,45 kWh/m <sup>3</sup>	8,12 kWh/m <sup>3</sup>	12,87 kWh/kg	
<b>Vollbrand:</b>	1,65mm	1,85mm	0,85mm	1
<b>Kleinbrand:</b>	0,80mm	0,80mm	0,30mm	1
<b>Zündbrenner:</b>	0,30mm	0,30mm	0,17mm	1
<b>Nennanschlussdruck:</b>	20 mbar	20 mbar	50 mbar	

<u>3000-95 AW</u>	<i>Erdgas –E-</i>	<i>Erdgas –LL-</i>	<i>Flüssiggas</i>	<i>Düsenanzahl</i>
<b>HuB:</b>	9,45 kWh/m <sup>3</sup>	8,12 kWh/m <sup>3</sup>	12,87 kWh/kg	
<b>Vollbrand:</b>	1,75mm	1,95mm	0,95mm	1
<b>Kleinbrand:</b>	0,90mm	0,90mm	0,40mm	1
<b>Zündbrenner:</b>	0,30mm	0,30mm	0,17mm	1
<b>Nennanschlussdruck:</b>	20 mbar	20 mbar	50 mbar	

<u>SO-0/95 AW</u>	<i>Erdgas –E-</i>	<i>Erdgas –LL-</i>	<i>Flüssiggas</i>	<i>Düsenanzahl</i>
<b>HuB:</b>	9,45 kWh/m <sup>3</sup>	8,12 kWh/m <sup>3</sup>	12,87 kWh/kg	
<b>Vollbrand:</b>	2,10mm	2,30mm	1,15mm	1
<b>Kleinbrand:</b>	1,30mm	1,30mm	0,55mm	1
<b>Zündbrenner:</b>	0,25mm	0,25mm	0,15mm	1
<b>Nennanschlussdruck:</b>	20 mbar	20 mbar	50 mbar	

<u>SO-1/95 AW</u>	<i>Erdgas –E-</i>	<i>Erdgas –LL-</i>	<i>Flüssiggas</i>	<i>Düsenanzahl</i>
<b>HuB:</b>	9,45 kWh/m <sup>3</sup>	8,12 kWh/m <sup>3</sup>	12,87 kWh/kg	
<b>Vollbrand:</b>	2,50mm	2,95mm	1,35mm	1
<b>Kleinbrand:</b>	1,40mm	1,40mm	0,70mm	1
<b>Zündbrenner:</b>	0,25mm	0,25mm	0,15mm	1
<b>Nennanschlussdruck:</b>	20 mbar	20 mbar	50 mbar	

## Düsendruck (bezogen auf 15°C, 1013 mbar)

	<u>E-2003 AW</u> <u>PB-2003 AW</u>	<u>3000-95 AW</u>	<u>SO-0/95 AW</u>	<u>SO-1/95 AW</u>
<b>Erdgas –E-</b> Wo = 15,0 kWh/m <sup>3</sup> 0°C	8,5 mbar (6,1 mbar)	13,0 mbar (9,4 mbar)	13,5 mbar (9,7 mbar)	13,4 mbar (9,7 mbar)
<b>Erdgas –LL-</b> Wo = 12,4 kWh/m <sup>3</sup> 0°C	8,0 mbar (5,8 mbar)	12,4 mbar (9,0 mbar)	13,5 mbar (9,7 mbar)	9,9 mbar (7,2 mbar)
<b>Flüssiggas</b> ohne Voreinstellung	50 mbar	50 mbar	50 mbar	50 mbar

## Gasanschlusswerte (bei Vollbrand)

	<u>E-2003 AW</u> <u>PB-2003 AW</u>	<u>3000-95 AW</u>	<u>SO-0/95 AW</u>	<u>SO-1/95 AW</u>
<b>Erdgas –E-</b> HuB = 9,45 kWh/m <sup>3</sup> 15°C	5,0 m <sup>3</sup> /h (4,3 m <sup>3</sup> /h)	7,0 m <sup>3</sup> /h (5,9 m <sup>3</sup> /h)	9,7 m <sup>3</sup> /h (8,3 m <sup>3</sup> /h)	15,0 m <sup>3</sup> /h (12,7 m <sup>3</sup> /h)
<b>Erdgas –LL-</b> HuB = 8,12 kWh/m <sup>3</sup> 15°C	5,8 m <sup>3</sup> /h (5,0 m <sup>3</sup> /h)	8,2 m <sup>3</sup> /h (7,0 m <sup>3</sup> /h)	11,3 m <sup>3</sup> /h (9,6 m <sup>3</sup> /h)	17,5 m <sup>3</sup> /h (14,8 m <sup>3</sup> /h)
<b>Flüssiggas</b> HuB = 12,87 kWh/kg	0,23 kg/h	0,31 kg/h	0,44 kg/h	0,66 kg/h

## Zulässige Anschlussbereiche

17,0 – 25,0 mbar bei Gasen der 2. Gasfamilie (Erdgas)	Einstellung und Betrieb ohne Einschränkung bei Abgas-Frischluf-Rohrlänge bis 950mm.
42,5 – 57,5 mbar bei Gasen der 3. Gasfamilie (Flüssiggas)	Einstellung und Betrieb ohne Einschränkung bei Abgas-Frischluf-Rohrlänge bis 950mm.

**Achtung: Außerhalb dieser Druckbereiche ist eine Inbetriebnahme des Gerätes nicht zulässig!**

## • Bedienungsanweisung

Sehr geehrter Kunde,

bitte lassen Sie sich von Ihrem Gasinstallateur in die Bedienung ihres STRACHE Gasheizautomaten einweisen. Die Umstellung auf eine andere Gasart darf nur von einem Gasinstallateur vorgenommen werden. Ihr Gasheizautomat ist mit einer thermoelektrischen Züandsicherung voll gesichert.

1. Gasgerätehahn bei erster Inbetriebnahme öffnen (Sollte danach immer geöffnet bleiben)
2. **(Euro-SIT)** – Temperaturwähler (4) in Position Zündung (★) drehen und fest hineindrücken.  
**(Mini-SIT)** – Einschalttaste (2) drücken. Position des Temperaturwählers ist egal.
3. Zündtaste (7) mehrmals drücken, während der Temperaturwähler (4 – Euro-SIT) / die Einschalttaste (2 – Mini-SIT) eingedrückt bleiben muss.

4. Wenn die Zündflamme brennt, Temperaturwähler (4 – Euro-SIT) / Einschalttaste (2 – Mini-SIT) nach ca. 10 Sekunden loslassen.

**Sollte die Zündflamme nach dem  
Loslassen nicht weiter brennen,  
müssen Punkt 1-4 wiederholt werden.**

**ACHTUNG:** Nach einer längeren Betriebsunterbrechung kann Luft in der Zündflammenleitung sein. In diesem Fall muss der Temperaturwähler/die Einschalttaste über einen längeren Zeitraum gedrückt werden. Zündtaste während dieses Vorganges mehrmals drücken, bis Zündflamme brennt.

### **Thermostateinstellung**

1. Temperaturwähler auf die höchste Zahl stellen.
2. Solange heizen, bis die gewünschte Raumtemperatur erreicht ist.
3. Temperaturwähler langsam zurückdrehen, bis sich der Brenner ausschaltet (das Ausschalten ist durch ein. Schnappgeräusch zu hören) Temperaturwählerzahl entspricht Raumtemperatur - Zündflamme bleibt brennen.

### **Temperaturwählerstellung**

- ★ = Zündflamme brennt, ohne den Hauptbrenner einzuschalten.
- 1 = Nachtabsenkung (ca. 10°C)
- 2-7 = Vollbrand > Kleinbrand, Hauptbrenner moduliert
- = Gerät ausgeschaltet

**Das Gerät lässt sich nicht gleich wieder einschalten, erst nach  
ca. 1 Minute Wartezeit (Wiedereinschaltverriegelung).**

### **Pflege und Wartung**

Der Gasheizautomat sollte regelmäßig gereinigt werden. Dazu sind folgende Handgriffe vorzunehmen:

1. ggf. Abdeckplatte abnehmen
2. Geräteverkleidung nach oben anheben, ausrasten und nach vorn abheben
3. Montage in umgekehrter Reihenfolge

Sollte sich an Ihrem Gasheizautomaten eine Störung einstellen, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachinstallateur, in Notfällen an Ihr Gasversorgungsunternehmen.

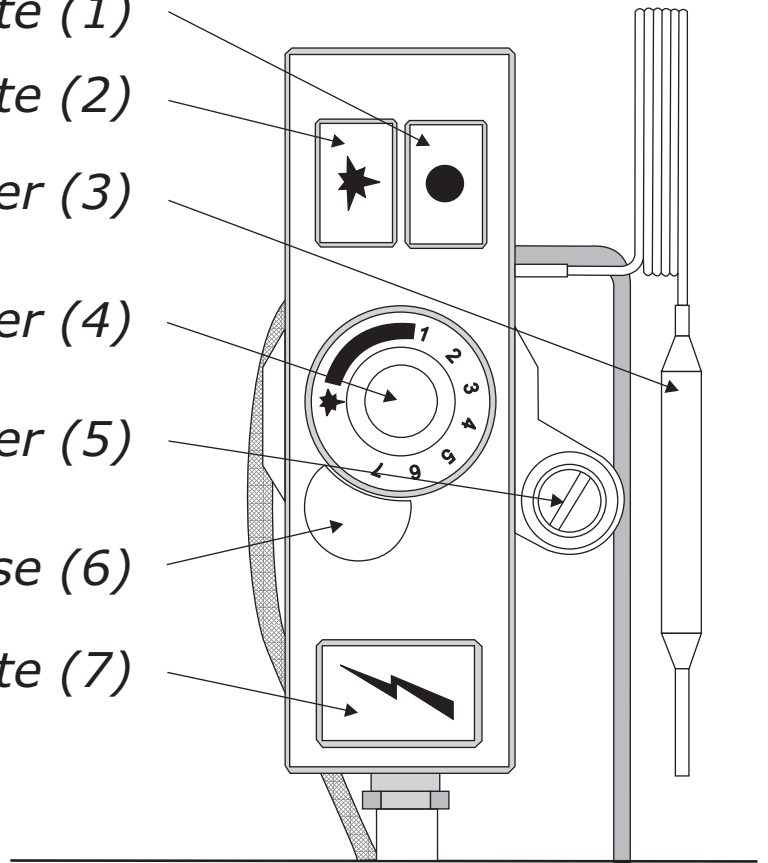
**Der Gasheizautomat sollte von Ihrem Fachinstallateur einmal im Jahr gewartet werden.**

*Technische Änderung vorbehalten!*

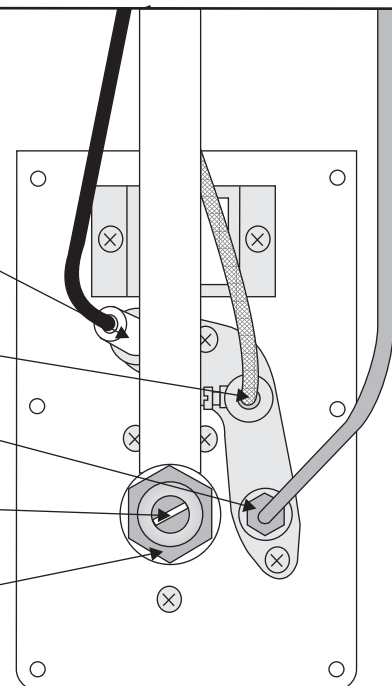


**SO-0/95 AW**  
**SO-1/95 AW**  
**Mini-SIT**

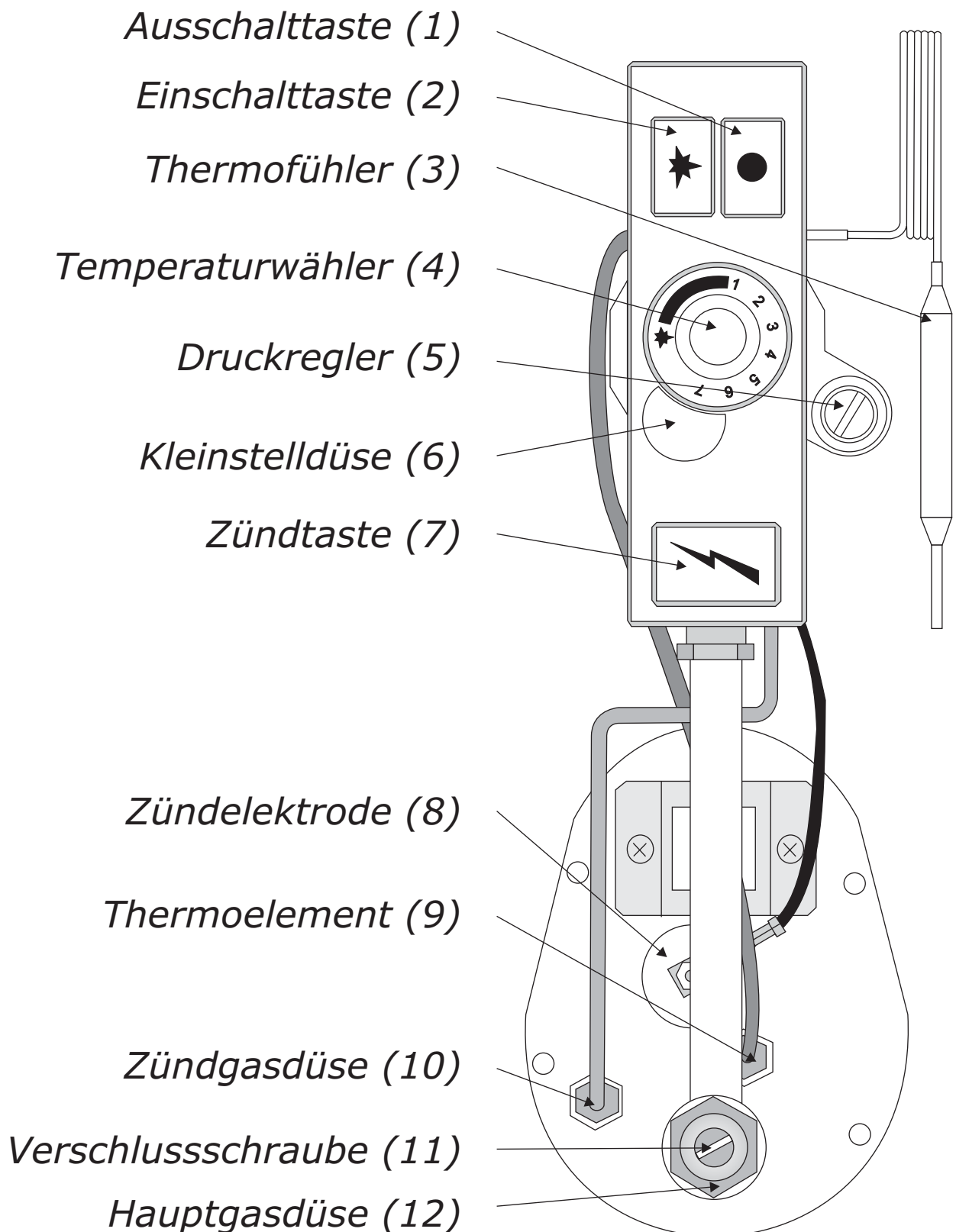
- Ausschalttaste (1)*
- Einschalttaste (2)*
- Thermofühler (3)*
- Temperaturwähler (4)*
- Druckregler (5)*
- Kleinstelldüse (6)*
- Zündtaste (7)*



- Zünderlektrode (8)*
- Thermoelement (9)*
- Zündgasdüse (10)*
- Verschlussschraube (11)*
- Hauptgasdüse (12)*

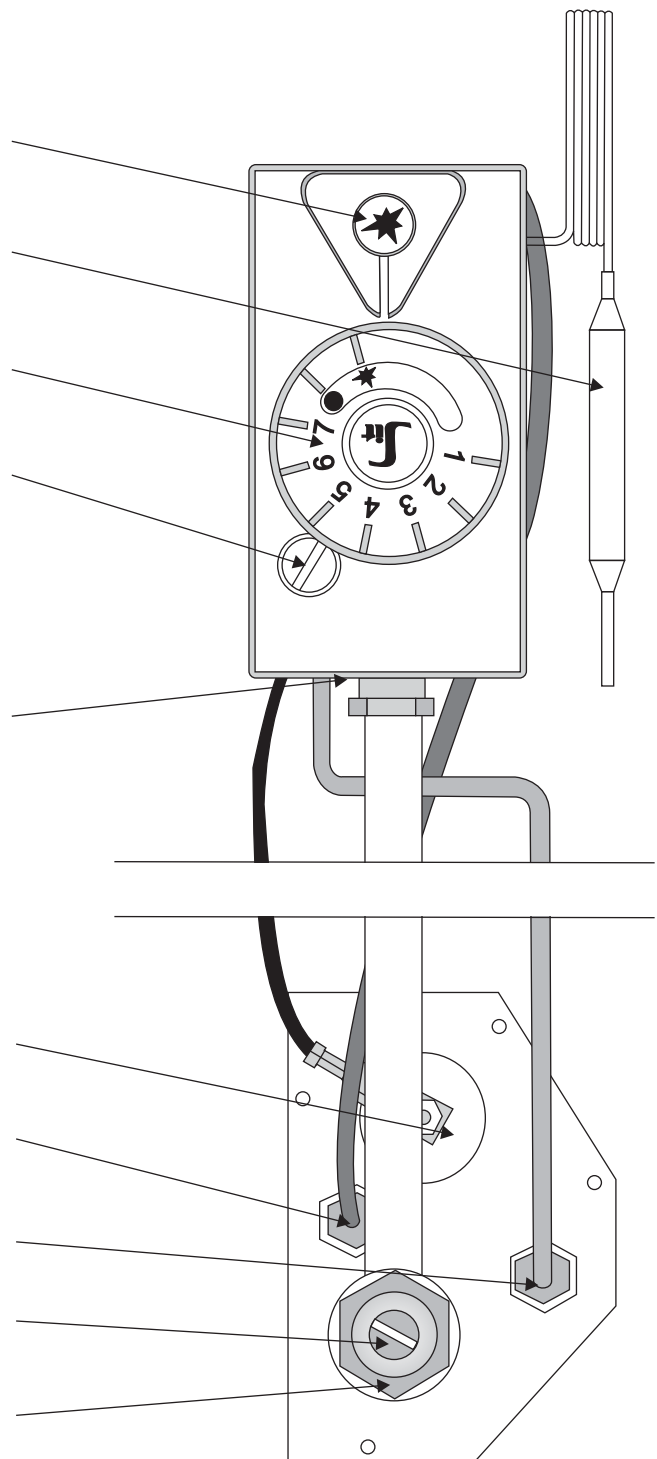


**3000-95 AW  
Mini-SIT**



**E-2003 AW**  
**PB-2003 AW**  
**Euro-SIT**

- Zündtaste (7)
- Thermofühler (3)
- Temperaturwähler (4)
- Kleinstelldüse (6)
- Druckregler (5)
- Zünderlektrode (8)
- Thermoelement (9)
- Zündgasdüse (10)
- Verschlusschraube (11)
- Hauptgasdüse (12)



## • Gewährleistungsurkunde

Diese Urkunde ist vollständig vom Installateur auszufüllen und vom Kunden zu unterschreiben.

Die gesetzliche Garantie beträgt 6 Monate. Eine **zusätzliche Gewährleistung** wird von STRACHE übernommen, wenn der Gasheizautomat von einem zugelassenen Gasinstallateur angeschlossen und gewartet wurde.

Sollten bei uns im Werk Beanstandungen im Rahmen unserer Gewährleistung über das Gerät einlaufen, müssen diese genau angegeben werden. Gestellte Gewährleistungsansprüche, die uns schriftlich oder mündlich bekannt werden, setzen die Überprüfung des Gerätes, evtl. im Werk, voraus, um diese beurteilen zu können. Die hierdurch entstehenden Kosten für Fracht und Transport sind von der Gewährleistung nicht erfaßt.

Der Gasheizautomat bedarf der **regelmäßigen** technischen Wartung und Pflege. Die Strache Gasapparatevertrieb GmbH gewährt auf den gelieferten Gasheizautomaten, neben der gesetzlichen Garantie, eine zusätzliche **Gewährleistung** von 1 Jahr, wenn diese Urkunde sowohl von dem Installateur, als auch von dem Kunden ordnungsgemäß unterschrieben wurde.

Die Garantie beginnt mit dem Tage der Inbetriebnahme des Gasheizautomaten.

Typ: Strache \_\_\_\_\_

Gasart: Erdgas/Flüssiggas

Ort: \_\_\_\_\_

Fabr.-Nr.: \_\_\_\_\_

Als Zusatzgewährleistung übernimmt Strache nach eigener Wahl den Ersatz oder die Reparatur des Gerätes oder seiner Teile, wenn und soweit dies infolge von fehlerhaften Bauteilen oder infolge fehlerhaften Zusammenbaus ab Werk nicht einwandfrei funktioniert. Weitergehende Ansprüche sind von unserer Haftung ausgeschlossen. Mängel, die aus Bedienungsfehlern, unsachgemäßer Pflege oder Eingriffe Dritter resultieren, unterliegen nicht der Garantie und unserer Gewährleistung. Nach einer Zeit von 6 Monaten ab dem Datum der Inbetriebnahme wird zur Überprüfung des Gasheizautomaten von unserem Kundendienst eine Anfahrtspauschale berechnet. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen.

**Installateur:** Firmenstempel:

Unterschrift: \_\_\_\_\_

In die Bedienung wurde ich eingewiesen, die Bedienungsanweisung wurde mir ausgehändigt.

**Kunde:** Name: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ & Ort: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_